

③ raig am

Anzeigebblatt.

(4138—1)

Nr. 4542.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wurde in der Executionsfache des Anton Plešner von Schwarzenberg gegen Anton Uršič von Erzely Nr. 21 pcto. 210 fl. f. A. für die unbekannt wo befindliche Josefa Uršič, Tabulargläubigerin der Realität tom. XXV, pag. 264 und 267 ad Herrschaft Wippach, Josef Bouf von Erzely als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. September 1884.

(4085—1)

Nr. 8086.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden die mit Tode abgegangenen Tabulargläubiger Johann, Jakob und Helena Ostermann von Niedertiefenbach, resp. deren Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es sei der an dieselben lautende diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 29. Juli 1884, Z. 5943, betreffend den executiven Verkauf der im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee tom. XXII, fol. 3022, vorkommenden Realität dem unter einem bestellten Curator ad actum, Herrn Johann Erker von Goltschee, zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 23. September 1884.

(4139—1)

Nr. 7273.

Erinnerung.

Nachbenannten Personen unbekannter Aufenthalt, beziehungsweise deren Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes, wurde Herr Anton Weiß von Rudolfsdorf als Curator ad actum bestellt und demselben nachstehende Tabularbescheide zugestellt: Bescheid vom 20. Februar 1884, Z. 1948, für Anna Erste von Kleinzifawa; — vom 29. Februar 1884, Z. 2315, für Anna Grastar geborne Skubic von Seidendorf; — vom 31. Mai 1884, Z. 5333, für Maria Derganc geborne Schmeideg von Töpliz; — vom 8. Jänner 1884, Z. 233, für Andreas Asch von Dreine; — vom 22. Februar 1884, Z. 2032, für Josefa Mohar von Regersdorf; — vom 27. März 1884, Z. 3175, für Anton Bouf von Gotherndorf; — vom 18. März 1884, Z. 2948, für Anna Cessar von St. Georgen; — vom 2. April 1884, Z. 3344, für Franz Jaklić, Martin Jalska und Theresia Jaklić von Unterstrascha; — vom 11. April 1884, Z. 3667, für Anton Grobin und Andreas Jankelj von Mühldorf; — vom 17. Februar 1884, Z. 1823, für Maria Bojc von Oberaltendorf; — vom 19. März 1884, Z. 2977, für Franz Kovgos von Straža bei Weißkirchen; — vom 18. März 1884, Z. 2949, für Martin Stanisa von Weindorf; — und vom 15. Jänner 1884, Z. 523, für Margaretha Mogolić von Rudolfsdorf.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfsdorf, am 3. Oktober 1884.

(4155—1)

Nr. 3758.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zelko die executive Versteigerung der dem Anton Smerdu von Kal gehörigen, gerichtlich auf 1920 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 18 ad Raunach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. November,

die zweite auf den

23. Dezember 1884

und die dritte auf den

24. Jänner 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Juni 1884.

(4157—1)

Nr. 6306.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lajoj in Triest die executive Versteigerung der dem Stefan Lajoj gehörigen, gerichtlich auf 4640 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 17, Auszug-Nr. 955 ad Herrschaft Jablaniz, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. November,

die zweite auf den

19. Dezember 1884

und die dritte auf den

23. Jänner 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Matthäus, Anton und Georg Lajoj von Suhorje und den unbekannten Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Johann, Josef, Andreas und Ursula Lajoj von Suhorje wird erinnert, daß der für sie bestimmte Feilbietungsbescheid dem ihnen mit Decret vom 29. April 1884, Z. 3163, aufgestellten Curator ad actum, Herrn Dr. Den in Adelsberg, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. September 1884.

(4135—1)

Nr. 3227.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Pink von Zelitschenwerch (durch den Nachhaber Matthäus Demšar von Idria) gegen Mathias Erzen von Zelitschenwerch wegen aus dem Urtheile vom 2. Oktober 1881, Z. 1342, schuldigen 40 fl. 16 kr. öst. Währ. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zelitschenwerch sub Einlage Nr. 8 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 760 fl. öst. Währ., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

27. Oktober,

1. Dezember 1884 und

8. Jänner 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 30sten August 1884.

(4154—1)

Nr. 3756.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zelko die exec. Versteigerung der der Maria Kovacik von Unterfoshana gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 745^{1/2}, fol. 1103 ad Herrschaft Adelsberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. November,

die zweite auf den

23. Dezember 1884

und die dritte auf den

24. Jänner 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Juni 1884.

(4125—1)

Nr. 7249.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Vellan von Potok die executive Versteigerung der dem Mathias Stefančič von Potok gehörigen, gerichtlich auf 687 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Kofel tom. I, fol. 103 und 108 vorkommenden Realität, bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar auf den

29. Oktober 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 16. September 1884.

(4156—1)

Nr. 3755.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Salmit jun. von Adelsberg die executive Versteigerung der dem Johann Badnu von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 2253 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 33 ad Adlershofen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. November,

die zweite auf den

23. Dezember 1884

und die dritte auf den

24. Jänner 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Juni 1884.

(4129—1)

Nr. 7545.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kršić von Altlag die executive Versteigerung der den Mathias und Maria Eppich von Altlag gehörigen, gerichtlich auf 590 fl. und 230 fl. geschätzten Realitäten der Catastralgemeinde Altlag Einlage Nr. 64 und 65 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

26. November

und die dritte auf den

14. Jänner 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 6. September 1884.

(4126—1)

Nr. 7272.

Erinnerung.

an Georg und Maria Köstler, dann an Peter Loser, resp. deren unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Georg und der Maria Köstler, dann dem Peter Loser, resp. deren unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Stehlik, geb. Martel von Rieg Nr. 11, die Klage de praes. 1. September 1884, Z. 7272, pcto. Löschung von Sakposten i. A. eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

21. Oktober 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Erben der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator ad actum verhandelt werden wird, und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 3. September 1884.

(4133—2) Št. 5314.

Izrek.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici k izreku št. 2117 na strani 1454 uradnega lista objavlja, da k drugej dražbi zemljišča Antona Mikliča iz Zapotoka vloga št. 81 katastralne občine Vinice ni bilo ponudnikov, da bode tedaj tretja dražba dné

24. oktobra 1884

pod znanimi pogoji.
C. kr. okrajno sodišče v Ribnici, dné 23. septembra 1884.

(4059—1) Št. 7982.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Neže Hribar iz Travnega Dela proti Andreju Flaku iz Blatnika, oziroma njegovim nepoznatim dedičem, zaradi zastaranja terjatve 556 gld. 6 kr. s pr. skrajšana razprava na dan

28. novembra 1884

odločila in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gospodu Franu Furlanu iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 28. avgusta 1884.

(4056—1) Št. 7780.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Katarine Plut iz Krupe št. 8 proti Marki Žuglju iz Dobravice št. 25 zaradi priznanja lastniške pravice skrajšana razprava na dan

28. novembra 1884

odločila in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Frideriku Sapotniku iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 5. septembra 1884.

(4057—1) Št. 8014.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Janeza Vukšiniča iz Božakova št. 3 proti Mariji Vukšinič od tam, oziroma njenim neznanim dedičem, zaradi zastaranja terjatve 30 gld. stare veljave s pr. skrajšana razprava na dan

26. novembra 1884

odločila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Leopoldu Ganglu iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 28. avgusta 1884.

(4058—2) Št. 8017.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Janeza Vukšiniča iz Božakova št. 3 proti Franu Ambrožiču iz Metlike, oziroma njegovim neznanim dedičem, zaradi zastaranja terjatve 17 gld. 20 kr. stare veljave s pr. skrajšana razprava na dan

26. novembra 1884

odločila in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Leopoldu Ganglu iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani, ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 25. avgusta 1884.

(4134—2) Št. 5135.

Izrek.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja s tem Matevžu Puželj iz Sodražice, pozneje v Brežah na Korškem, zdaj neznanega bivališča, da je vložil proti njemu Valentin Pogorelec iz Sodražice dné 23. julija 1884, št. 4073, tožbo zaradi 57 gld. ter da se je odločil sumarne razpravi narok na dan

3. decembra 1884,

dopoludné ob 9. uri, pri podpisanej sodnji.

Ker je bivališče toženega nepoznato, morda celo izven dednih del, izbral se je na toženega stroške in nevarnost v varstvo njegovih pravic gosp. Jurij Drobnič, župan v Sodražici, kuratorjem *ad actum*.

Toženemu se objavlja to z dostavkom, da pride k naroku sam, ali pošlje kacega pooblaščenca ali pa naznani postavljenemu kuratorju protidokazilna sredstva, inace bi se s kuratorjem samim obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici, dné 19. septembra 1884.

(4073—3) Nr. 2829.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Herrn Anton Moscher von Laibach gegen Lorenz Gabrovšek von Godovič executive verkauft, sodann von Anna Gabrovšek von Godovič erlaufen, der letzteren wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen im Relicitationswege versteigerten und dann von Franz Glabe von Govek um den Meistbot pr. 1270 fl. erstandenen und laut Meistbots-Vertheilungsbescheides vom 24. Juni 1884, Z. 157, zugewiesenen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Godovič sub Einlage Nr. 8 vorkommenden Realität im Relicitationswege die Tagelagung auf den

6. November 1884, vormittags 10 Uhr, im Orte der Realität zu Godovič mit dem Bemerkten angeordnet, dass bei dieser Feilbietungs-Tagelagung die oberrwähnte Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 29sten Juli 1884.

(4093—3) Nr. 7925.

Erinnerung

an Mathias Petsche von Warmberg, resp. dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Mathias Petsche von Warmberg, resp. dessen unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Anton Mik von Schöflein Nr. 2 die Klage de praes. 3. September 1884, Z. 7925, pcto. 100 fl. eingebracht, worüber die Tagelagung auf den

21. Oktober 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Erben des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Erker von Gottschee Nr. 43 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 14. September 1884.

(3973—2) Nr. 4199.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die laut Bescheides vom 26. April 1882, Z. 2931, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Band IV, fol. 161 ad Freudenthal, des Matthäus Dolenc von Rafitna, im Schätzwerte per 1585 fl., wird auf den

28. November 1884,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts reasumiert.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 29. August 1884.

(4089—3) Nr. 6931.

Erinnerung

an Josefa Morfcher von Altlag, resp. deren Verlass.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Josefa Morfcher von Altlag, resp. deren Verlass, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Andreas König von Neubacher Nr. 7 die Klage de praes. 23. August 1884, Zahl 6931, pcto. 160 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagelagung auf den

21. Oktober 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Erben der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 29. August 1884.

(4100—2) Nr. 2691.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Graßar von Rihpovec und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Graßar von Rihpovec und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Franz Sircel von Rihpovec auf Anerkennung der Erwerbung des Eigenthums des Weingartens Rects.-Nr. 17, pag. 213 ad Herrschaft Landspreis, neue Einlage Nr. 111 der Steuergemeinde Lukovk, die Klage eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Johann Kumer von Rihpovec als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 27. September 1884.

(3757—2) Nr. 4990.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Dietrich (durch Dr. Deu) pcto. 111 fl. 3 kr. sammt Anhang die mit Bescheid vom 15. November 1883, Z. 9484, bewilligte und mit Bescheid vom 22sten Juni 1884 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Michael Eusel von Karain gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 20/1, Auszug Nr. 2832 ad Herrschaft Prem, reasumiert und die Tagelagung auf den

2. Dezember 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. Juli 1884.

(3756—2) Nr. 3753.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Salmit jun. pcto. 157 fl. 50 kr. sammt Anhang die mit Bescheid vom 4. Oktober 1882, Z. 8435, bewilligte und mit Bescheid vom 2. Februar 1882, Z. 1041, fiftierte dritte executive Feilbietung der dem Jakob Ostant in Grobsche gehörigen, gerichtlich auf 1866 fl. bewerteten Realität Grundbuch der Catastralgemeinde Rafitnik Einlage Nr. 61 reasumiert und die Tagelagung auf den

7. November 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Fanny, Josefa mj., Sylvester und mj. Philomena Liposch von Triest wird erinnert, dass der für sie bestimmte Realfeilbietungsbescheid dem für sie mit Decret vom 8. Jänner 1883, Z. 84, aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Bitamic in Adelsberg zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Juni 1884.

(4026—3) Nr. 9801.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. hohen k. k. Aerares) die executive Versteigerung der dem Anton Pirman von Bočovo gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 206/202 ad Grundbuch Nablisek bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagelagungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

22. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1884,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird dem Executen Anton Pirman, derzeit unbekannten Aufenthalt, Herr Johann Kveder von Neubach als Curator ad actum bestellt, und es wird demselben der Feilbietungsbescheid vom 13. September 1884, Zahl 9801, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten September 1884.

Hunderevue.

Donnerstag am 16. d. M.,
als am Gallustage, findet

im Gasthause „zur Rose“
Judengasse

vormittags zwischen 11 u. 12 Uhr
eine Hunderevue statt, zu wel-
cher alle Hundebesitzer und Lieb-
haber des echten Pilsner Bieres
aus dem bürgerlichen Brauhause
hiemit höflichst eingeladen sind.

Wegen Raummangels haben
Besitzer grosser Hunderassen
den Vorzug.

(4176) Das Comité.

Lehnenden Verdienst

bietet ein streng reelles und christliches Ge-
schäftshaus allen denjenigen zuverlässigen
Lenten, welche mit dem landwirtschaftlichen
Publicum in Berührung kommen und ent-
weder ansässig sind oder das flache Land
bereisen. — Offerte unter „H. K.“ poste
restante Leopoldstadt, Wien.

(4174) 4-1

Frisch angelangt:

Prager Schinken u. Anachwürste, Braun-
schweiger und Extra-Würste, ungarische
Salami, Schamburger, Holländer, Ma-
madour und diverse Käse.

Bestellungen auf Prager und Grazer
Schinken werden angenommen und befehlens aus-
geführt. (4110) 3-2

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Gottlieb Štastný.

Ein Gasthaus

in Laibach, versehen mit Stallungen und mö-
blierten Passagierzimmern, ist für den nächsten
Georgstermin (4177) 3-1

zu vergeben.

Auskunft erteilt Ivan Vilhar.

Jeden üblen Geruch

aus dem Munde tilgt die

k. k. priv.

Eucalyptus-Mundessenz

von M. Dr. C. M. Faber zu Wien
augenblicklich und nachhaltig, gleich-
giltig, ob derselbe aus dem Munde, dem
Magen, der Lunge oder Nase herrührt,
da selbe das einzig existierende Anti-
septikum ist, welches ob seiner absoluten
Unschädlichkeit nicht nur zum Aus-
spülen des Mundes verwendet, sondern
auch verschluckt und inhaliert werden
kann, um den üblen Geruch an der Quelle
zu beheben. Die Eucalyptus-Mundessenz
ist in allen Apotheken und renommierten
Parfümerien vorrätig. Directe Bestellung
(4171) gen effectuirt prompt 10-1

das eigene Versandt-Depôt

in Wien, I., Bauernmarkt Nr. 3.



(3939) 16-7

Naturblumen- u. Pflanzen-Depôt

Ernest Tauscher

Wien, I., Rothgasse 5.

Zu Allerheiligen grosses Lager in Grabkränzen.

Reich illustrirter Katalog mit Angabe der
wahren Adresse franco und gratis.

Tuch-Reste

nur aus gutem Materiale, echtfarbig, à fl. 1 per Meter aufwärts. Muster ver-
sendet die Tuchfabriks-Niederlage „zum weissen Lamm“ in
Brünn. (3489) 11

Zu haben bei den ersten Delicatessen- und Spezerei-Handlungen.

Frischen allerbesten

Doppel-Senf

sogenannten Kremser Senf

in vorzüglichster, haltbarster Qualität

ferner

garantiert echten

Weinessig

nur aus echtem steirischen Gebirgswein

empfiehlt die

Erste steierm. Senf- und Weinessig-Fabrik

Rud. M. Schosserers W^{we}. (Albert Eckert), Graz.

Gutachten

der k. k. chem. physiol. Versuchsstation für Wein- und
Obstbau zu Klosterneuburg bei Wien:

„Ihr Weinessig enthält nach den Resultaten der chemischen
Analyse die Weinbestandtheile in den zur Essigerzeugung geeig-
neten Weissweinen entsprechenden Mengenverhältnissen und muss
daher als echter Weinessig bezeichnet werden.“

Klosterneuburg am 27. Februar 1884.

Der Leiter der k. k. Versuchs-Station:

(4175) 2-1 Professor Dr. L. Roesler m. p.

Zu haben bei den ersten Delicatessen- und Spezerei-Handlungen.

(4102-2)

Nr. 7528.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Erben der Georg,
Jakob, Lukas und Matthäus Birman,
der Ursula, Maria und Gertraud Bir-
man von Bočkovo wird hiemit bekannt
gegeben, dass ihnen Herr Gregor Lah
von Laas als Curator ad actum bestellt
und dass ihm der in der Executions-
sache des k. k. Steueramtes Laas gegen
Anton Birman von Bočkovo als Besitzer
der Realität Urb.-Nr. 206/202, Rectf.-
443 ad Grundbuch Radlitz, erflossene
Realfeilbietungsbescheid vom 13. Sep-
tember 1884, Z. 9801, zugestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten
Oktober 1884.

(3156-3)

Nr. 2846.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-
gläubiger nach dem am 10. Februar 1884
zu Mokriz verstorbenen Franz Stre-
felj aus Klagenfurt.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß
wird bekannt gemacht, dass am 10. Fe-
bruar 1884 Franz Strefelj aus Klagen-
furt zu Mokriz ohne Hinterlassung einer
letztwilligen Anordnung gestorben ist.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob
und welchen Personen auf seine Verlas-
senschaft ein Erbrecht zustehe, so werden
alle diejenigen, welche hierauf aus was
immer für einem Rechtsgrunde Anspruch
zu machen gedenken, aufgefordert, ihr
Erbrecht

innen einem Jahre,
von dem unten gesetzten Tage an gerech-
net, bei diesem Gerichte anzumelden,
und unter Ausweisung ihres Erbrechtes
ihre Erbserklärung anzubringen, widri-
genfalls die Verlassenschaft, für welche
inzwischen Franz Surman von Mokriz
als Verlassenschaftscurator bestellt wor-
den ist, mit jenen, die sich werden erbs-
erklärt und ihren Erbresttitel aus-
gewiesen haben, verhandelt und ihnen
eingantwortet, der nicht angetretene
Theil der Verlassenschaft aber, oder
wenn sich niemand erbsklärt hätte, die
ganze Verlassenschaft vom Staate als
erblos eingezogen würde.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am
17. Juli 1884.

(4132-3)

Nr. 5205, 5389, 5390.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird
in der Executions-sache Johann Rus von
Breze gegen Johann Gornik von Breze
der unbekannt wo befindlichen Tabular-
gläubigerin Johanna Jančar und in der
Executionsführung gegen Johann Božič
von Podtabor den unbekannt wo befind-
lichen Tabulargläubigern Johann, Ursula
und Fernej Božič, ferner die Executions-
führung des Josef Lavrič gegen Franz
Dejač von Nemška Vas den unbekannt
wo befindlichen Tabulargläubigern Jakob,
Marianna und Elisabeth Dejač und
Franz Bražem, weiters in der Execu-
tionsführung Johann Rus gegen Johann
Gornik von Breze den unbekannt wo
befindlichen Stefan Loušin, Maria und
Marianna Gornik, Johann Gornik, Leo-
pold Gornik und Anton Dejač als Cu-
rator ad actum Herr Josef Zotter in
Reifnitz aufgestellt und ihm die Bescheide
zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1ten
Oktober 1884.

(4038-2)

Nr. 17668.

Edict

zur Einberufung der Erben unbekannten
Aufenthaltes.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei am 22. Juni 1883 Herr Johann
Kolaržet Edler von Sternhof, k. k. pens.
Steuereinnahmer zu Laibach, Polanastraße
Nr. 6, mit Hinterlassung einer letztwilligen
Anordnung gestorben, in welcher er seine
Gattin Maria Kolaržet Edle von Stern-
hof zur Erbin einsetzte.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der
Kinder und Notherben Maria, Emilie
und Hermann Kolaržet Edle von Stern-
hof unbekannt ist, so werden dieselben
aufgefordert, sich

innen Einem Jahre
von dem unten gesetzten Tage an bei diesem
Gerichte zu melden und die Erbserklä-
rung einzubringen, widrigenfalls mit den
sich meldenden Erben und dem für sie
aufgestellten Curator k. k. Notar Herrn
Dr. Theodor Rudesch abgehandelt werden
würde.

Laibach am 9. September 1884.

Eine (4147) 3-3

Militärbeamten-Uniform

ist zu verkaufen.

Anzufragen: Römerstrasse 19.

Eine Realität

auf bestem Posten, zu allen Geschäften vor-
züglichst geeignet, ist in nächster Nähe von
Littai unter günstigen Bedingungen aus
(4062) 6-4 freier Hand

preiswürdig zu verkaufen.

Nähere Auskünfte erteilt Herr Johann
Jeretin in Grazdorf bei Littai.

(4041-3)

Nr. 18193.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei dem mit dem Tode abgegangenen
Mathias Božičner von Jagdorf, resp.
dessen unbekannten Erben und Rechtsnach-
folgern, Herr Dr. Georg Prašovec, Ab-
vocaturscandidat in Laibach, zum Curator
ad actum bestellt worden.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach,
am 13. September 1884.

(3799-3)

Nr. 6904.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 9. Mai
1884, Nr. 4375, mit dem Reassumie-
rungsrechte siffrerte dritte executive Feil-
bietung der dem Martin Braničar von
Steindorf gehörigen Realität sub Cur.
Nr. 735 ad Herrschaft Mödling wird mit
dem frühern Anhang auf den
21. November 1884

reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am
24. Juli 1884.

(3471-3)

Nr. 2731.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur für Krain die Einleitung der
Amortisierung hinsichtlich der auf der
Realität Urb.-Nr. 150 ad Sittich Gemein-
nizamt, nun Einl.-Nr. 49 der Catastral-
gemeinde Pöbbsdorf, im Grunde des
Uebergabvertrages vom 26. Mai 1831
seit 28. August 1832 haftenden Forde-
rungen, als:

a) des in Nr. 2 des gedachten Ueber-
gabvertrages ausgesprochenen Natural-
ausgebüßes, der lebenslangen Verfor-
gung und des Uebergabschillinges per
100 fl. zu Gunsten des Andreas Orbec
(Ročar), Hübler von Stoffje;

b) der väterlichen Erbschaft von 5
Kronen oder 10 fl. C. M. zu Gunsten des
Franz Gerbek, gewesenen Beamten beim
k. k. Kreisgerichte in Marburg;

c) der mütterlichen Erb-
schaft per 57 fl. 48 kr.
und der mütterlichen Abfer-
tigung per 442 „ 12 „

zusammen . 500 fl. — fr.
sammt 5proc. Zinsen seit 26. Mai 1883
zu Gunsten der Maria Gerbek und

d) ebenso der mütter-
lichen Erbschaft per . . . 57 fl. 48 kr.
und der mütterlichen Abfer-
tigung per 442 „ 12 „

zusammen . 500 fl. — fr.
sammt 5proc. Zinsen seit 26. Mai 1831
zu Gunsten der Katharina Gerbek, — be-
willigt worden.

Dessen werden alle jene erinnert, die
auf diese Hypothekforderungen An-
sprüche zu erheben vermeinen, damit sie
dieselben hiergerichts bis

1. September 1885
anmelden, widrigenfalls die Amortisation
dieser Einverleibungen und zugleich deren
Löschung über Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur für Krain bewilligt werden
würde.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am
21. Juli 1884.